Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 10 004
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Oliver Friederici (CDU)

vom 31. Oktober 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. November 2016) und **Antwort**

P&R-Parkplätze in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welchen Stellenwert haben P&R-Parkplätze für die Berliner Landespolitik?

Antwort zu 1: Das Thema Park and Ride (P+R) ist in der Region seit den 1990er Jahren virulent. Die Frage zu Handlungsnotwendigkeiten und Handlungsoptionen stellte sich über die vergangenen 25 Jahre teilweise mit immer unterschiedlichen Vorzeichen. Aktuell ist zu konstatieren: Berlin hat deutlich geringere Einpendlerzahlen als andere deutsche Großstädte, dafür fällt die Zahl der Auspendler vergleichsweise hoch aus. Dabei gibt es vergleichsweise viele P+R-Standorte.

Tabelle: Pendlerzahlen verschiedener Großstädte im Vergleich, jeweils Stand 30.06.2013

	Einpendler	Auspendler	Saldo
Berlin	257.894	153.703	104.191
Hamburg	325.527	104.308	221.219
München	341.312	146.842	194.470
Frankfurt am Main	336.050	77.052	258.998

Quelle: https://www.regionalstatistik.de/genesis/online/logon

Die nachstehende Gegenüberstellung verdeutlicht, dass die Region Berlin/Brandenburg trotz deutlich geringerer Pendlerzahlen ähnlich viele P+R-Stellplätze zur Verfügung stellt.

Tabelle: P+R-Parkplätze in Berlin/Brandenburg und München im Vergleich, Stand 2013

	Parkplätze Umland	Parkplätze Stadt	Summe
Berlin	22.000	5.200	27.200
München*	20.000	8.000	28.000

* IHK-Kongress „Verkehrsprobleme gemeinsam lösen“, 18.05.2015

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Die Länder Berlin und Brandenburg nehmen ihre steuernden und strukturellen Aufgaben in dem Themenfeld gemeinsam wahr:

- gemeinsame Leitlinien der Siedlungsentwicklung,
- Planung und Finanzierung des öffentlichen Verkehrs inkl. der zugehörigen Abstimmungen zu SPNV-Angeboten,
- Untersuchungen des Landes Brandenburg zur Frage P+R inkl. Leitlinien und Förderprogramm für P+R in Brandenburg,
- neue Ansätze wie in dem Forschungsprojekt „E-Bike-Pendeln“, das die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt im Rahmen des „Schaufenster Elektromobilität“ bearbeitet, zielen explizit auf Arbeitswege und Pendlerverflechtungen.

Grundsätzlich sollten P+R-Plätze an den Wohnortnächsten Bahnhöfen oder Haltepunkten des öffentlichen (Schienen-) Verkehrs angelegt sein, da dann die Entlastung der Straßen am größten und die Auslastung des ÖPNV-Angebotes am besten ist. Das heißt, dass für Pendler aus Brandenburg die Anlagen möglichst in Brandenburg errichtet werden sollten. Bereits in Stadtrandlagen von Berlin und verschärft mit zunehmender Nähe zum S-Bahn-Ring besteht das Problem, ausreichende und geeignete Flächen in Bahnhofsnähe zu finden und für P+R verfügbar zu machen. Konkurrierende höherwertige Nutzungen verhindern dort sehr häufig eine P+R-Nutzung.

Frage 2: Gibt es entsprechend Gespräche für mehr P&R-Parkplätze mit dem Land Brandenburg?

Antwort zu 2: Die Länder tauschen sich zur Frage Handlungsnotwendigkeiten, u.a. zu P+R, regelmäßig aus und sind sich hinsichtlich der Einschätzungen und Handlungsnotwendigkeiten einig (siehe auch Antwort zu Frage 1). Brandenburg hat entsprechende Leitlinien verfasst und ein Förderprogramm aufgelegt, die Umsetzung obliegt den Gemeinden in Brandenburg, mehr P+R wäre demgemäß möglich.

Frage 3: Welche neuen Projekte für neue P&R-Parkplätze in Berlin und Brandenburg (im "Grenzbereich" von Berlin und Brandenburg) sind geplant, warten auf Umsetzung und/oder werden demnächst eröffnet?

Frage 4: Wie viele Parkplätze an welchen P&R-Standorten gibt es aktuell?

Frage 5: Wie viele Parkplätze an welchen P&R-Standorten sind geplant, ab/bis wann?

Zu 3 bis 5: Innerhalb der Berliner Stadtgrenze gibt es derzeit 44 P+R-Standorte mit ca. 5.140 Parkplätzen. In Brandenburg bestehen an 116 Bahnhöfen und Stationen ca. 22.000 P+R-Plätze. Es gab in den vergangenen Jahren hinsichtlich des P+R-Bestandes keine wesentlichen Veränderungen. Es sind auch künftig in Berlin keine Anlagen und Projekte zur Erhöhung des P+R-Angebotes geplant.

Für die Realisierung von P+R-Anlagen sind in Berlin die jeweiligen Bezirke und im Land Brandenburg die jeweiligen Gemeinden zuständig.

Eine aktuelle statistische Standortdifferenzierung zum Bestand liegt dem Senat nicht vor. Es gibt jedoch im Internet eine Reihe von Informationen und statische Materialien zum P+R-Angebot in Berlin und Brandenburg.

- Die "VBB-Livekarte" enthält die P+R-Standorte an Berliner und Brandenburger Bahnhöfen.
  http://fahrinfo.vbb.de/bin/help.exe/dn?L=vs_mobilitymap&tpl=fullmap&tabApp=show

- VIZ - Verkehrsinformationszentrale
  https://viz.berlin.de/2?p_p_id=vizmap_WAR_vizmapportlet_INSTANCE_Ds4N&p_p_lifecycle=0&p_p_state=normal&p_p_mode=view&p_p_col_id=column-1&p_p_col_count=1&_vizmap_WAR_vizmapportlet_INSTANCE_Ds4N_cmd=parking&_vizmap_WAR_vizmapportlet_INSTANCE_Ds4N_submenu=parking_default

- BerlinStadtService
  http://www.berlinstadtservice.de/xinh/Park_and_Ride_in_Berlin.html

- Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Land Brandenburg
  http://www.mil.brandenburg.de/verkehrsstatistik/Webpages/Tables/HTMLTables/PR.htm

Berlin, den 11. November 2016

In Vertretung

Christian Gaebler
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Nov. 2016)